

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Schirmer in Schneeberg.

Nr. 108.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Sonnabend, 12. Mai 1894

Insertionsgebühren: die gewöhnliche Zeile 10 Pfennige, die zweifelhafte Zeile amtlicher Inhalts 15 Pfennige.

21. Jahrgang.

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Oskar Albin Risch in Löbnitz wird heute am 10. Mai 1894, Nachmittags 1/2 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Stadtrath Wilhelm Reitsch in Löbnitz wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 11. Juni 1894 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 25. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemein-schuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1894 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Löbnitz,

den 10. Mai 1894.

Rechla.

Veröffentlicht durch: Expedient Hauße, Gerichtsschreiber.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Maurers Lorenz Wondra in Bernsbach eingetragene Grundstück Folium 445 des Grundbuchs für Bernsbach, ein Wohnhaus, Nr. 66 F. im Brandversicherungsfataster, Nr. 390 h. im Flurbuche für Bernsbach, mit 24,00 Steuereneinheiten belegt, geschätzt auf 1700 M. soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und es ist

der 26. Mai 1894,

Vormittags 9 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 2. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr

als Termin zu Veräußerung des Verteilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 31. März 1894.

Königliches Amtsgericht.  
v. Weber. Dfr.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Richard Drechsel in Schneeberg wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. März 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom gleichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Schneeberg, den 9. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht.  
Kohlsch.

Der von der land- und forstwirtschaftlichen Vereinsgenossenschaft anher gelangte Auszug aus der Heberolle für den hiesigen Bezirk auf das Jahr 1893 nebst Aenderungsliste J, sowie das Betriebsunternehmer-Verzeichnis nebst Nachträgen liegen während zweier Wochen vom 12. d. s. Mts. ab zur Einsichtnahme der Beteiligten hier aus.

Der auf 1<sup>o</sup>, Pfennig für jede beitragspflichtige Steuereinheit bestimmte Beitrag ist bei Vermeidung der Zwangsbeitreibung

bis 7. Juni d. J.

an die mit der Einziehung beauftragte Schuhmannschaft oder an Rathsstelle abzuführen, dies auch im Falle Einspruchs, welcher direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft (Dresden, Wienerstraße 13, II) zu richten wäre.

Löbnitz, am 10. Mai 1894.

Der Rath der Stadt.  
Bieger, Brgm.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Aus Südwestafrika kommt die Nachricht, daß die Gebrüder v. Francois das Land verlassen haben und daß der Major Lentwein den Befehl der Schutztruppe übernommen hat. Letzterer stellt sich ganz anders sowohl zu den Eingeborenen, als zu den Missionaren, so daß Alle Vertrauen zu ihm gefaßt haben. Aufrichtig betrübt über den Abgang seines „langjährigen Begleiters“, des Major v. Francois, dürfte der brave Hendrik Witbooy sein, denn hoffentlich werden die von Major Lentwein in die Wege geleiteten Unternehmungen gegen den alten Räuberhauptling endlich von positiveren Erfolgen begleitet sein, als die „Siege“

des Herrn v. Francois, deren Meldungen von den Witbooy-Deuten stets mit Humor, von der Bevölkerung und den Anstrebem in Deutsch-Südwestafrika aber mit wesentlich anderen Gefühlen aufgenommen wurden.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft hält am 16. Mai eine außerordentliche Vorstandssitzung in Frankfurt a. M. ab, um über die Entsendung einer Expedition in das Hinterland von Togo Beschluß zu fassen. Die „Kreuz-Zig“ meint, die Wahrscheinlichkeit spreche dafür, daß der Vorstand die erforderliche Summe bewilligen werde, da auch das Auswärtige Amt aus dem Afrikafonds einen Beitrag von 20 000 Mark zugesagt habe. Daher sei der Abgang der Expedition als gesichert anzusehen.

— Bismarck-Denkmal — Präsident v. Bismarck erläßt eine Einladung zu einer Sitzung des Sen-

tralkomitees behufs Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck in der Reichshauptstadt auf Mittwoch, den 23. Mai, im neuen Reichstagsgebäude. Auf der Tagesordnung steht die Beschlussfassung über die Platzfrage. Hierfür ist bekanntlich ein Platz vor dem (westlichen) Haupteingang des neuen Reichstagsgebäudes in Aussicht genommen, wofür auch die Zustimmung des Kaisers gesichert sein dürfte. Unmittelbar nach jener Sitzung wird voraussichtlich eine Concurrenz zur Einreichung von Entwürfen für das Denkmal ausgeschrieben werden.

Berlin, 10. Mai. Das hiesige Landgericht verurtheilte heute den Agenten Wildenow wegen Diebstahls zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust und den Cigarrenfabrikanten Michael Rostert zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust. Wilhelm Rostert

## Bekanntmachung.

Nachdem am 13. April dieses Jahres ein an der Tollwuth erkrankter Hund in Schneeberg getödtet worden, wird die in der Bekanntmachung des unterzeichneten Stadtraths vom 10. Februar dieses Jahres angeordnete Hundesperre bis zum

13. Juli 1894

verlängert.

Neustädtel am 10. Mai 1894.

Der Stadtrath das.  
Speck, Bürgermeist.

## Fichtenrinden-Auktion.

Im Hotel „zum Rathskeller“ in Schwarzenberg

soll

Donnerstag, den 17. Mai 1894,

von Vormittags 11 Uhr an,

die Ruzgrinde von ungefähr 11600 Festmetern Ruzholz, und zwar:

	Revier von ungefähr	700 Festmetern,
1) auf Lauterer	2800	.
2) „Antonsthaler	1800	.
3) „Grandorfer	2200	.
4) „Großpöhlauer	1500	.
5) „Breitenbrunner	2300	.
6) „Raschauer	300	Ruzholz
7) „Elsterleiner		.

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen partienweise verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Revierverwaltungen.

Die königlichen Forstrevierverwaltungen Lauer, Antonsthal, Grandorf zu Breitenbrunn, Großpöhl, Breitenbrunn zu Breitenhof, Raschau, Elsterlein und das königliche Forstrentamt Schwarzenberg, am 10. Mai 1894.

## Fichtenrinden-Versteigerung.

Die auf den Revieren des Forstbezirks Eibenstock im laufenden Jahre ausfallende fichtene Ruzgrinde an ungefähr 6038 Raummeter soll

Montag, den 21. Mai 1894,

a) Im Hotel „zum Rathhaus“ in Aue

von Vormittags 9 Uhr an

1) vom Johannegeorgenstädter Forstrevier	ungefähr	1200 Rm.
2) „Bodauer	570	.
3) „Wildenthaler	80	.
4) „Sosaer	1450	.

b) Im Hengel'schen Gasthof zu Schönheiderhammer

von Nachmittags 2 Uhr an

1) vom Carlsfelder	Forstrevier	ungefähr	850 Rm.
2) „Schönheider		150	.
3) „Auerberger		493	.
4) „Hundshübeler		595	.
5) „Hartmannsdorfer		180	.
6) „Eibenstocker		470	.

unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen partienweise gegen sofortige Baarzahlung beziehentlich nur gegen Sicherstellung des Kaufpreises meistbietend versteigert werden.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Revierverwaltungen.

Königliche Forstrevierverwaltungen Johannegeorgenstadt, Bodau, Wildenthal, Sosa, Carlsfeld, Schönheide, Auerberg zu Eibenstock, Hundshübel, Hartmannsdorf und Eibenstock und das königliche Forstrentamt Eibenstock, am 10. Mai 1894.